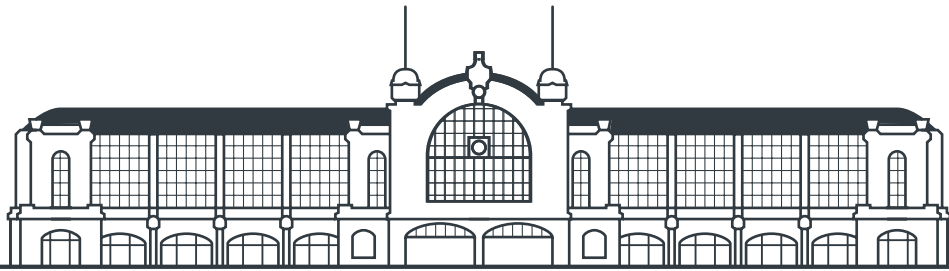


DAMMTOR-ZEITUNG



Nr. 104 – 12/2018

Nachrichtenblatt des Bürgervereins vor dem Dammtor Pöseldorf r. V. Hamburg, Harvestehude/Rotherbaum



Das Pop-Up-Office an der Grindelallee 129 stand im Fokus der 13. Eimsbütteler Wirtschaftskonferenz. Mehr dazu auf Seite 3

Termintipps für den Winter

Es weihnachtet – auch in Harvestehude und Rotherbaum. Bereits zum 7. Mal ist der Christgrindelmarkt zu Gast auf dem Abaton-Parkplatz – ideal für eine Pause vom üblichen Adventskommerz mit Karussell, Wichtelwerkstatt, ein fast tägliches Musikprogramm im Kulturzelt, Speisen, Glühwein. Und unser Bürgerverein ist auch dabei; Am 14. Dezember mit einem Glühwein Get Together. Zudem lädt der Künstlerpavillon im Innocentiapark zum Adventsbasteln ein. Für die Zeit nach dem Fest empfehlen wir u.a. den Tag der offenen Tür am 30. Dezember im MARKK. Weitere Termintipps finden Sie wie immer auf Seite 8.

Kulturelles & Kulinarisches

Ein neues Fine-Fast-Food-Restaurant und die Umbenennung der Kreisverkehrs nach dem jüdischen Künstler Arie Goral – am Grindelhof ist ganz schon was los. Dazu ist ein neues Buch von Harald Vieth, Urgestein des Viertels, über u.a. die Prachtvillen an der Alster erschienen. Und der Interkultureller Frauenchor der IKB Eimsbüttel e.V. würde sich über neue Singfreundinnen freuen und lädt zum offenen Mitsingen ein. Unter dem Eindruck der 13. Wirtschaftskonferenz Eimsbüttel, die sich der Kreativwirtschaft widmete – siehe S. 3 – berichten wir auf S. 4 und 5 über Kulturschaffende und Kreative aus unserem Viertel.

Vier Frauenleben in drei Bänden

Sind Sie noch auf der Suche nach einem lesenswerten Buch zum Verschenken? Dann möchten wir Ihnen die Jahrhunderttrilogie „Zeiten des Aufbruchs“ von Carmen Korn empfehlen. In drei Bänden werden Schicksale von Hamburgerinnen erzählt, die sich rund um die Alster abspielen. Die Spiegel-Bestsellerautorin verwebt deutsche Vergangenheit mit vier bewegten Frauenleben, deren Leben sich zwischen den Weltkriegen abspielt und bis zur Wiedervereinigung bewegend und bildgewaltig erzählt wird und obendrein glänzend recherchiert ist. Mehr über den ersten Band lesen Sie auf Seite 3.

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten liegt in der Luft, das Jahr neigt sich dem Ende zu und der Bürgerverein blickt zufrieden zurück. Wir durften unser 170-jähriges Jubiläum feiern, unseren 90. Turmweg-Flohmarkt veranstalten und uns mit Christine Witthöft über Verstärkung im Vorstand freuen. Zudem freuen wir uns über stetigen Zuwachs neuer, aktiver Mitglieder sowie eine immer bessere Vernetzung mit anderen Vereinen und Institutionen im Viertel freuen. Darüber hinaus

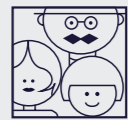


konnten wir mit unseren Besuchen lokaler Institutionen wie

z.B. das Theater im Zimmer oder das Zoologische Museum unterstützen und mit unseren Spenden u.a. an die Freiwillige Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr Pöseldorf e.V. und den Künstlerpavillon Innopark e.V., Gutes tun – ganz im Sinne unserer Gründer. In diesem Sinne wünsche ich eine fröhliche Weihnachtszeit sowie ein gutes neues Jahr!

Jutta Höflich
Erste Vorsitzende

Impressum



Herausgeber:
Bürgerverein vor dem
Dammtor/Pöseldorf r.V.
(V.i.S.d.P.)
Postfach 13 02 01
20102 Hamburg
Tel.: 040 98 76 91 14
www.bv-dammtor.de
info@bv-dammtor.de

Redaktion:
Jutta Höflich (jh),
Jutta Sonnenberg (js),

Layout:
Catharina Sonnenberg

Druck:
a & c Druck und Verlag GmbH
Waterloohain 6–8
22769 Hamburg

Bildnachweis: Christian Hanke S. 6;
jh S. 1, 3, 4, 5 u. 7; Künstlerpavillon
Innopark e.V. S. 8; MARKK S. 8

„Töchter einer neuen Zeit“

HamburgzwischenzweiWeltkriegen. Vier junge Frauen auf der Suche nach ihrem persönlichen Glück. Da sind Käthe und Henny, die sich aus Kindertagen kennen und beide eine Ausbildung zur Hebamme an der Frauenklinik Finkenau beginnen sowie Lina, Hennys Schwägerin, eine Reformpädagogin und Ida, die in einer Villa an der Alster aufwächst und ein luxuriöses, sorgenfreies Leben führt. Die Wege dieser Frauen kreuzen sich im Buch nach und nach und so verschieden sie auch sein mögen, allen ist eine große Sehnsucht nach Leben gemein. Trotz gesellschaftlicher Unterschiede entwickeln sich Freundschaften zwischen ihnen, die oft auf eine harte Probe gestellt wird. Carmen Korn lässt den Leser teilhaben an einem Leben rund um die Alster



zueinerZeit, die geprägt wardurch Hyperinflation, Hitlers Machtergreifung, bis hin zum zweiten Weltkrieg. Ein beeindruckendes Buch, das den Leser nicht loslässt und neugierig macht auf die Fortsetzungen der Jahrhundert-Trilogie, Zeiten des Aufbruchs“ und „Zeitenwende“.js „Töchter einer neuen Zeit“, Carmen Korn, Kindler Verlag, € 10,99

Ganz schön kreativ – das Grindelviertel 13. Wirtschaftskonferenz Eimsbüttel

Was neudeutsch „cross innovation“ genannt wird, meint das Schaffen neuer Arbeitsformen und Geschäftsmodelle durch die kreative Zusammenarbeit unterschiedlicher Disziplinen. Welchen Beitrag Eimsbüttels Kreativwirtschaft zu diesem vielbeschworenen Kulturwandel im Unternehmen leistet, dieser Frage widmete sich die 13. Wirtschaftskonferenz der Bezirksversammlung Eimsbüttel am 14. November im Ferdinand-Streb-Saal des Bezirksamts Eimsbüttel. Neben Christiane Hoffmeister von der „Buchhandlung des Jahres“ Büchereck Niendorf-Nord, Florian Andrews vom innovativen Department of Seaweed und Heiko Gogolin von der Film- und Medienproduktionsfirma Rocket Beans Entertainment war der Stadtteil Rotherbaum gleich mit zwei Kulturunternehmen vertreten: Matthias Elwardt, präsentierte das Abaton-Kino und Raffaella



V.l. Moderator Adrian Ulrich (Handelskammer Hamburg), Matthias Elwardt (Abaton), Bezirksamtsleiter Kay Gätgens, Raffaella Seitz (Pop Up Service), Buchhändlerin Christiane Hoffmeister, Bezirksversammlungsvorsitzende Mechthild Führbaum, Florian Andrews (Department Seawood), Jenny Kornmacher von der Hamburg Kreativ Gesellschaft und Heiko Gogolin (Rocket Beans Entertainment)



Das Abaton gilt als eines der ersten Programmkinos Deutschlands

Seitz stellte mit Unterstützung von NDR-Moderator Philipp Vongher das Pop Up Office in der Grindelallee 129 vor. Professionelle Kulturschaffende und Kreative können hier eine ca. 94 Quadratmeter große ebenerdige kostengünstige Po-up-Fläche für eine kurze Zeit für Ausstellungen, Projektdurchführungen und Veranstaltungen oder als Pop-Up-Store nutzen. Sie verfügt neben einem Ausstellungsraum über eine kleine Küche und ein WC und ist barrierefrei zugänglich. Die Vergabe und Vermietung für 100 Euro pro Woche für einen Zeitraum von zwei bis acht Wo-

chen erfolgt in enger Kooperation mit der Behörde für Kultur und Medien. Derweil schlug Matthias Elwardt vom alteingesessenen Abatonkino für die Single-Hochburg Hamburg ein Dating-Portal für Kinofreaks vor. Über diese und viele andere Ideen diskutierten beim anschließenden Get together mit Fair Trade Food angeregt weiter: Bezirksamtsleiter Kay Gätgens, die Bezirksversammlungsvorsitzende Mechthild Führbaum, Jenny Kornmacher von der Kreativ Gesellschaft Hamburg; sowie die rund 90 Gäste aus Politik, Verwaltung, Kultur und Wirtschaft. bv

Eine Hommage an den Jugendstil Neues Buch von Harald Vieth

Er ist ein Urgestein unseres Viertel: der Baumfreund und Vogelexperte Harald Vieth aus der Hallerstraße 6. Und er kann's einfach nicht lassen! Pünktlich zum Weihnachtsfest hat der 81-jährige ein neues Buch veröffentlicht: „Hamburger Schmuckstücke aus Gründer- und Jugendstilzeit. Dekorative Bäume“. Auf 115 Seiten mit meist selbst fotografierten Bildern auf seinen Rundgängen führt Vieth zu interessanten Häusern, erbaut zwischen 1880 und 1920. Vorgestellt werden interessante Gebäude in etlichen Hamburger Stadtteilen, von denen mehrere bemerkenswerte Geschichten zu

erzählen haben. Außerdem aus dem "Inneren": Wand- und Deckendekorationen, Buntfenster, Jugendstil-Vasen. Die gezeigten Gebäude können auf verschiedenen Rundgängen – auch durch Harvestehude und Rotherbaum – "erwandert" werden. Besonderes Augenmerk legt der Autor in seinem jüngsten Werk u.a. auf die Prachtbauten rund um die Alster. *Die Bücher sind direkt vom Autor erhältlich – ggf. gern mit Signatur, Glückwünschen o.ä. bei beabsichtigten Geschenken: Tel: 040 – 45 21 09 oder unter www.viethverlag.de/bestellung.html, Preis: EUR 19,00 zzgl. Versandkosten.*



Rock Our Kitchen – Neu interpretierte Pizzen und Salate am Grindel

Wenn aus Kindergartenfreunde Geschäftspartner werden, kann daraus Großes entstehen. Bereits vor einigen Jahren haben Till Witten und John Ehlering ihre Jobs im Finanzsektor und in der Juristerei an den Nagel gehängt

und sind unter die Pizzabäcker gegangen. Nun haben die beiden Niendorfer ihr zweites Restaurant im Grindelhof 87 eröffnet. In „Rock Our Kitchen“ begeistern die diplomierten Pizzabäcker mit außergewöhnlichen Kreationen. Der absolute Geschmackshammer ist die Smashin' Pumpkin (12,50 Euro) mit Teig aus Roter Bete, Süßkartoffeln, Ziegenkäse, Rosmarin, Ebenso spannend mundet die Pizza Tiroler BBQ (11,50 Euro) mit Speck oder Smoke On The Water (15,80 Euro), zubereitet mit einem Dinkel-Vollkorn-Teig und geräucherter Forelle. Nicht zu vergessen: das

Pizzabrot mit Öl aus dem griechischen Kalamata. Ein Hochgenuss! Zum Konzept gehören aber nicht nur die Kreationen auf der Speisekarte, sondern auch, dass die Gäste sich sowohl die Pizzen, als auch die Salate individuell zusammenstellen. Dafür stehen frische sowie regionale 120 Zutaten zur Verfügung. Der Gast soll die Küche aufmischen – so das Konzept von „Rock Our Kitchen“. *Appetit bekommen? Reservierungen für die neue Fine-Fast-Food-Küche am Grindel unter 0151 – 657 898 77 oder ahoi@rockourkitchen.com, Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags: ab 18 Uhr bis 23 Uhr. jh*



Schmeckt prächtig: Pan Asian Pizza mit Pulled Turkey

Interkultureller Frauenchor der IKB e.V. – Einladung zum Offenen Mitsingen

Sie haben Freude an internationaler Musik, möchten Ihre Stimme trainieren, haben Rhythmusgefühl und interkulturelles Interesse? Dann sind Sie genau richtig beim Interkulturellen Chor der Interkulturellen Begegnungsstätte Eimsbüttel e.V. An jedem zweiten Mittwoch im Monat kommen Singbegeisterte nicht nur aus Eimsbüttel, sondern aus ganz Hamburg zusammen, um einen fröhlichen Gesangsabend zu verbringen. Auf dem Programm stehen Lieder aus der ganzen Welt – von Albanien bis Zypern – in der jeweiligen Landessprache. Anschließend sitzt man aus aller Herren Länder gemütlich zusammen, tauscht sich aus, Freundschaften entstehen. Besonders verbinden tun auch die gemeinsamen Auftritte, etwa beim Interkulturellen Sommerfest. Gegründet wurde der Interkulturelle Chor vor rund fünf Jahren. Die Idee dazu hatte die damalige Leiterin



Mayya Rosenfeldt (r.) und der interkulturelle Chor, dem auch die Präsidentin der Bezirksversammlung Eimsbüttel Mechthild Führbaum (5.v.r.) angehört

Gisela Schnelle. Das Klavier ermöglichte das Hamburger Spendenparlament. Geleitet wird der Chor von Mayya Rosenfeldt. Die turkmenische Künstlerin lebt und arbeitet seit 2003 in Deutschland. Sie kam dank eines Stipendiums nach Rostock, wo sie ihre Ausbildung im klassischen Gesang noch weiter verfeinern kann. In

der Zwischenzeit hat sie sich in der Hamburger Chorszene etabliert. Gemeinsam mit den anderen Chormitgliedern, freut sich die Musikerin Sie beim Offenen Singen am 9.1., 13.2. und 13.3.2019 von 19 bis 21 Uhr in der IKB, Hallerstr. 1c zu begrüßen. Die ersten beiden Proben sind kostenlos! *Tel. 040 – 393515. bv*

Kreisverkehr-Umbenennung

Am 2. April 1933, einen Tag nach dem ersten offiziellen „Juden-Boykott“ der neuen Naziregierung, war Walter Sternheim, wie er damals noch hieß, aus seiner Heimatstadt Hamburg emigriert, zuerst nach Frankreich, dann nach Palästina. 1953, mit 44 Jahren, kehrte er als Arie Goral nach Hamburg zurück. Den Lebens-

schwerpunkt des Malers stellte der Grindel dar. Die Bezirksversammlung Eimsbüttel verabschiedete am 29.11. einstimmig die Idee des Vereins Mechadasch e.V., den Kreisverkehr an der Hartungstraße, Grindelhof und Rappstraße nach dem jüdischen Künstler zu benennen. Anwohner sind nicht betroffen *js*



Vereins-Networking: Bürgerverein und Kinderkulturbüro fördern Schwimmunterricht

Schwimmen kann Leben retten. Und obendrein natürlich auch jede Menge Spaß machen! Ausschlaggebend für die Forderung von Hamburgs Schulsenator Ties Rabe, dass 90% aller Schülerinnen und Schüler nach der 4. Klasse das Seepferdchen absolviert haben sollen, ist natürlich der Sicherheitsfaktor. Als sicherer Schwimmer gilt, wer das begehrte Bronzeabzeichen (unter anderem Sprung vom Beckenrand und 200 Meter Schwimmen in 15 Minuten) geschafft hat.

In Dieter Römhild hatte die Schwimm-Förder-Politik einen engagierten Befürworter. Der Gründer der Welle Isebek, der vielen auch unter dem Namen Disselbek als Gitarrist bekannt ist, war als Kind mehrmals in den Isebekkanal gefallen, bevor er endlich schwimmen lernen durfte. In seinem Vermächtnis bedachte er das Kinderkulturbüro. Die Auflage für die gemeinnützige Initiative: Schwimmunterricht fördern. Immerhin sind die Themenschwerpunkte der Kinder und Jugendarbeit unter der Leitung von Katja Gondert „Wasser“ und „Maritime Welten“ in Geschichte und Gegenwart. Im vergangenen Jahr finanzierte das Kinderkulturbüro aus dem Erbe den Schwimmförderunterricht für die Kinder der Harvesterhuder Flüchtlingsunterkunft Sophienterrasse. Für die Fortsetzung in 2018 reichten die verbliebenen



V.l.: Turmweg-Schulleiterin Urike Tammen, Jutta Höflich und Johannes Petersen vom Bürgerverein und Katja Gondert (Kinderkulturbüro Eimsbüttel)

Mittel nicht. Dank unseres Bürgervereins wurde jedoch eine Lösung gefunden. Wie der Zufall es wollte, ist der Bürgervereins-Schatzmeister Johannes Petersen auch im Vorstand des Kinderkulturbüros und konnte nicht nur die Erste Vorsitzende Jutta Höflich, die bereits im Alter von vier Jahren schwimmen lernte, sondern den gesamten Vorstand für die Idee begeistern, die erforderliche Summe beizusteuern.

Am 22. November war es dann soweit: Schulleiterin Ulrike Lammen bedankte sich bei Katja Gondert vom Kinderkulturbüro sowie Jutta Höflich und Johannes Petersen vom Bürgerverein für die Unterstützung. Nach einem kurzen Austausch ging es zum Lehrschwimmbecken, wo Mädchen und Jungen aus der Sophienterrasse fröhlich plantschen und unter der Leitung von Schwimmcoach Jürgen Unkelbach stolz

verschiedene Schwimmstile vorführten. „Das Geld ist bestens angelegt“, so das Fazit der Vertreter des Bürgervereins-Vorstandes. Übrigens: Ein weiteres Projekt des Kinderkulturbüros, das der Bürgerverein finanziell unterstützt, ist der Besuch einer 7. Klasse des Wilhelm-Gymnasiums des Internationalen Maritimen Museum Hamburg und ein 3-tägiger Trickfilmworkshops im Rahmen des bundesweiten Projektes „OPENION - Bildung für eine starke Demokratie“. Dabei beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema „Alles im Fluss? Wasser in meiner Stadt“ und üben sich im Filme machen, Podcast erstellen, dem Entwerfen eines mobilen Ausstellungsmoduls sowie der Präsentation einer Filmveranstaltung. Die Ergebnisse werden am letzten Tag der Projektwoche vor den Sommerferien 2019 präsentiert.

Unser Veranstaltungs-Highlight: 92. und 93. Turmweg-Flohmarkt

Am Sonnabend, den 4. Mai und 21. September ist es wieder soweit: Der Bürgerverein vor dem Dammtor/Pöseldorf r.V. lädt von jeweils 8 bis 16 Uhr zum beliebten Turmweg-Flohmarkt ein. Schnäppchenjäger finden hier meist gut erhaltene, hochwertige Ware von privaten Dachböden, Kellern und ausgemusterte

Stücke aus edler Garderobe. Wer nach der Schlenderei Appetit oder Durst hat, freut sich über die Stände mit Würstchen vom Grill oder Kaffee und Kuchen. *Unsere Mitglieder haben mit der Dezemberpost das Anmeldeformular erhalten. Nicht-Mitglieder, die einen Stand mieten möchten, wenden sich gerne an Melan-Nord:*



Tel. 040 – 244 22 777 oder per E-Mail: info@melan-nord.de

Besondere Geburtstage
im November
und Dezember 2018

80 Jahre

Frau Monika Debes-Schneider
Frau Hella Stein

65 Jahre

Frau Annegret Brenneis



Allen unseren
Geburtstagskindern einen
herzlichen Glückwunsch
und alles Gute
zum neuen Lebensjahr!

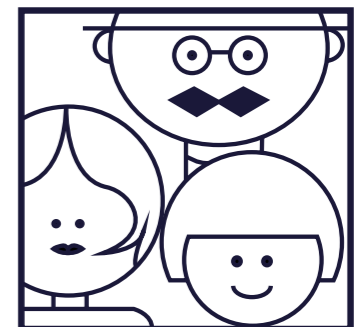
Der Vorstand vom
Bürgerverein vor dem
Dammtor/Pöseldorf

Über den Bürgerverein vor dem Dammtor/Poseldorf r.V.

Seit seiner Gründung im Jahr 1848 können Bürgerinnen und Bürger Kontakte zu Menschen aus der Nachbarschaft knüpfen, auf Veranstaltungen mitreden, bei gemeinsamen Ausfahrten und Besichtigungen mit von der Partie sein oder sich selbst ehrenamtlich engagieren. Auf Versammlungen entscheiden wir gemeinsam über unser Engagement im Bezirk, z.B. bei der Fahrradstraße oder dem Klosterstern, und zuweilen auch über Sachspenden wie zwei Streichel-Frischlinge für das Zoologische Museum bzw. Projektförderungen, z.B. der „Geschichtomat“ des Instituts für die Geschichte deutscher Juden an der Sophie-Barrat-Schule. Der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft beträgt für Einzelpersonen 20 EUR, für Familienmitgliedschaften 30 EUR und für Firmen 50 EUR.

Dafür erhalten Sie Einladungen zu unserem Veranstaltungsprogramm, 4 mal jährlich die Dammtor-Zeitung sowie vergünstigte Standmieten beim zweimal jährlich (Frühling/Herbst) stattfindenden Turmweg-Flohmarkt. **Sie möchten Mitglied werden?** Das Beitrittsformular steht unter www.bv-dammtor.de zum Download bereit oder kann telefonisch mit Angabe der Postanschrift unter der. Tel. 040 98 76 91 14 angefordert werden.

Wir freuen uns auf Sie!



8 | Veranstaltungstipps

Adventsbastelei

Im Künstler-Pavillon Innopark e. V. (Nähe Spielplatz) weihnachtet es: Kleine Künstler ab 5 Jahren können für Ihre Eltern, Großeltern und sich selbst Tannenbaum-Anhänger aus Holz bemalen und andere Weihnachts-Deko (mit LED Tee-licht) zaubern, werktags von 15 - 18 Uhr, am Wochenende ab 14 Uhr. Speziell an den Advents-Sonnta-



gen sind auch Erwachsene herzlich eingeladen, kreativ zu sein. Es gibt auch Glühwein!

Namibia-Ausstellung im MARKK

Die Ausstellung „Oviziri Somgu: Von woher wir sprechen?“ zeigt bis zum 14. April 2019 Performances, multimediale Videoinstallationen, Fotocollagen und historische Fotografien, die sich mit der Komplexität der deutsch-namibischen Verflechtungsgeschichte beschäftigen. Anhand eines Foto-bestandes des Museums am Rothenbaum – Kulturen und Künste der Welt, der während der deutschen Kolonialzeit in Namibia entstanden ist, nähert sich Kunst und



Historische Karteikarte Inv. Nr. 27.2.17, künstlerisch bearbeitet von Vitjitua Ndjiharine Historik aus verschiedenen Perspektiven den Schatten und Kontinuitäten der kolonialen (Bild)geschichten.

Neujahrs-Serenadenkonzert

Seit April 2017 belebt die international renommierte, konzertierende Klarinettistin Sabine Grofmeier die Hamburger Mozartsäle (Moorweidenstraße 36) einmal im Monat mit den sonntäglichen Serenadenkonzerten. Zum Neujahrskonzert „Highlights 6 Swing“

am 20. Januar 2019 um 17 Uhr erwartet die gebürtige Westfalin das Jereon Jacobs Jazz Trio. *Konzert-Tickets: Euro 16, 22 und 30 zzgl. Vorverkaufsgebühr bei Konzert-kasse Gerdes, Tel.: 040-45 33 26, Infos: www.hamburger-serenadenkonzerte.de*

Vereinstermine

Fr 14. Dezember, ab 17 Uhr
Glühwein-Get-Together
Christgrindelmarkt/Großes Zelt
Abaton-Parkplatz

2019

Di 8. Jan, 12. Feb u. 12. März
jeweils von 14:30 – 16 Uhr
Kaffee-Treff

Café Funk-Eck
Rothenbaumchaussee 137
Gäste sind willkommen!
Anmeldung erbeten bei
Hilde Rosenfeld
Tel. 040 – 551 57 10

So 20. Januar, 15 - 16 Uhr
Margiana – Ein Königreich in der Bronzezeit in Turkmenistan
Ausstellungsbesuch mit Führung (max. 25 Personen)
Archäologisches Museum
Hamburg, Museumsplatz 2
Anmeldung erforderlich bei
Hilde Rosenfeld
Tel. 040 – 551 57 10 oder
E-Mail: info@bv-dammtor.de

Sa 4. Mai und 21. September
jeweils von 8 – 16 Uhr
92. und 93. Turmweg-Flohmarkt
siehe Seite 7

Weitere Veranstaltungen, u.a. der Besuch der Sonderausstellung Albert Ballin im Internationalen Maritimen Museum, sind in der Planung.